

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0218/2015/BV

Datum:
29.06.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt:
"Grüne Meile" Bodenmanagement und Stützwände
Hier: Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Juli 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	30.06.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss vergibt die Arbeiten zur Herstellung des Bodenmanagements beziehungsweise dem Bau von Stützwänden in der Grünen Meile und Da-Vinci-Straße sowie den Neubau des Mischwasserkanals zwischen Agnesistraße und Galileistraße an die Bietergemeinschaft Wolff & Müller zu einem Angebotspreis von 1.903.801,51 € brutto (1.599.833,20 € netto).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	1.903.801,51 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Entsprechende Mittel zum Ausbau der oben genannten Straßen stehen im Treuhandvermögen Bahnstadt 2015 bereit	1.903.801,51 €

Zusammenfassung der Begründung:

Nach erfolgter Ausschreibung kann nunmehr der Ausbau der Grünen Meile – Bodenmanagement- und der Bau von Stützwänden in der Grünen Meile und Da-Vinci-Straße sowie der Neubau des Mischwasserkanals zwischen Agnesistraße und Galileistraße realisiert werden.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 30.06.2015

Ergebnis: beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 01

Begründung:

Der Gemeinderat und der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg haben mit Beschluss vom 26.03.2015 (DS 0008/2015/BV) den Ausbau der Grünen Meile –Bodenmanagement- und den Bau von Stützwänden und der Neubau des Kanals zwischen Agnesistraße und Galileistraße beschlossen. Eine weitere ergänzende Beschlussvorlage (Drucksache 0153/2015/BV) wurde am 25.06.2015 im Gemeinderat beschlossen.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden 10 Angebote und sowie zwei Mal ein Preisnachlass ohne Bedingungen in Höhe von 2 Prozent für den Abschnitt der Stadtwerke durch die Firmen Sonntag Baugesellschaft und Heberger Hoch Tiefbau abgegeben. Für den Abschnitt der DSK wurde einmal jeweils ein Preisnachlass in Höhe von 1 Prozent durch die Firma Sonntag Baugesellschaft und ein Preisnachlass in Höhe von 2 Prozent durch die Firma Heberger Hoch- Tief und Ingenieurbau abgegeben. Alle Preisnachlässe wurde gewertet. Nach Überprüfung der eingegangenen Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebot DSK Inklusiv 19 % Mehrwertsteuer	Angebot DSK ohne Mehrwertsteuer	Angebot SWH AG ohne Mehrwertsteuer	Gesamtangebot DSK und SWH AG netto (Wertungsbetrag)
Bietergemeinschaft Wolff & Müller, Heidelberg – Stuttgart	1.903.801,51 €	1.599.833,20 €	99.407,06 €	1.699.240,26 €
Michael Gärtner GmbH, Eberbach	1.925.352,80 €	1.617.943,53 €	82.676,43 €	1.700.619,96 €
Sonntag Bauges. Mbh + Co KG, Bingen-Kempton	1.981.635,45 €	1.665.239,87 €	82.993,65 €	1.748.233,52 €
Hermanns RTE GmbH, Erfurt	2.014.792,03 €	1.693.102,55 €	97.018,52 €	1.790.121,07 €
Heberger Hoch- Tief und Ing.bau GmbH, Schifferstadt	2.095.977,06 €	1.761.325,26 €	86.965,95 €	1.848.291,21 €
BWS Rhein-Neckar GmbH, Heidelberg	2.176.002,89 €	1.828.573,86 €	81.219,78 €	1.909.793,64 €
Bietergemeinschaft Theisinger & Probst Bau GmbH Müller GmbH & Co KG Primasens	2.231.251,09 €	1.875.000,92 €	89.398,49 €	1.964.399,41 €
Hauck Bauges. mbH, Waibstadt	2.276.150,91 €	1.912.731,86 €	101.489,35 €	2.014.221,21 €
Früh Ingenieurbau GmbH & Co KG, Achern	2.367.374,08 €	1.989.389,98 €	88.386,24 €	2.077.776,22 €

Das Angebot der Firma Dechant Hoch- und Ingenieurbau wurde aus der Wertung ausgeschlossen, da kein Angebot für das Gewerk der Stadtwerke vorlag.

Die Verwaltung schlägt vor, die Bietergemeinschaft Wolff & Müller, Heidelberg – Stuttgart, zur Durchführung der Arbeiten zum Angebotspreis von 1.903.801,51 € brutto zu beauftragen.

Entsprechende Haushaltsmittel zum Ausbau der Straße und der Stützwände sowie des Bodenmanagements stehen im Treuhandvermögen Bahnstadt bereit. Die Aufwendungen für Abwasserbeseitigungsanlagen werden zunächst über das Treuhandvermögen Bahnstadt abgewickelt, später durch die Stadtbetriebe erstattet und dadurch der Refinanzierung über Gebühren zugeführt.

Die Stadtwerke Heidelberg Netze werden ihre ausgeschriebenen Arbeiten ebenfalls an die Bietergemeinschaft Wolff & Müller, Heidelberg – Stuttgart, vergeben.

Geplanter Baubeginn ist der 20.07.2015.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -
(Codierung) berührt: Ziel/e:
Siehe DS 0008/2015/BV und DS 0153/2015/BV
Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner